



AMAG Automobil- und Motoren AG

Public Relations Audi

Telefon: +41 56 463 93 61

E-Mail: marianne.daetwyler@amag.ch

www.audipress.ch

27. Oktober 2011

Der neue Audi A4 und der neue S4

Ein Bestseller wird noch attraktiver: Audi hat die A4-Baureihe überarbeitet. Mit neuen Lösungen in den Bereichen Effizienz, Fahrdynamik und Infotainment sowie einem noch attraktiveren Design dokumentieren die A4 Limousine, der A4 Avant, der A4 allroad quattro und der S4 ihren Vorsprung durch Technik. Die Markteinführung ist auf Februar 2012 geplant.

Design

Der A4 ist der Bestseller von Audi, schon seit 39 Jahren (A4 seit 1994, vorher Audi 80) und in der achten Generation. Insgesamt hat die Marke zehn Millionen Exemplare verkauft. Der A4 ist der Mittelpunkt der Marke Audi, auch in seinem eleganten, sportlichen und emotionalen Auftritt. Jetzt wird das Design bei allen Modellen – bei der Limousine, beim Avant, beim allroad quattro und beim S4 – noch klarer und markanter.

Die weiterentwickelte Optik betont an der Front die Horizontalen noch stärker. Die Motorhaube wölbt sich kräftiger, die oberen Ecken des Singleframe-Grills sind angeschrägt, die Querrippen und die Audi-Ringe treten dreidimensional hervor. Der Grill ist Grau, bei den Sechszylindern oder in Verbindung mit dem S line exterieur-Paket in hochglänzend Schwarz. Im neu gezeichneten Stossfänger fallen die kantigen Lufteinlässe, ihre überarbeiteten Gitter und die flachen Nebelscheinwerfer ins Auge. Der A4 allroad quattro differenziert sich durch einen Grill mit horizontalen Chromapplikationen sowie durch runde Nebelscheinwerfer.

Auch die Scheinwerfer präsentieren sich verändert: Ihre Unterkante zieht eine leichte Welle, ihr Inneres ist neu gegliedert. Auf Wunsch liefert Audi Xenon plus-Scheinwerfer. Bei ihnen bildet das LED-Tagfahrlicht eine schmale, optisch homogene Spange, die im Bereich der Xenon-Linse offen

bleibt. Auf Wunsch ist das adaptive light samt dynamischem Kurvenlicht und Abbiegelicht zu haben.

Die Heckleuchten spiegeln die Formgebung der Frontscheinwerfer wider, in Verbindung mit Xenon plus haben sie homogene LED-Bänder. Der Stossfänger mit dem Diffusor-Einsatz ist neu gezeichnet; die Abgasanlage mündet immer in zwei Endrohren.

Der Lackfächer umfasst 15 Farben, darunter vier neue Töne. Bei der Limousine und beim Avant steht das S line Exterieurpaket zur Wahl, beim Avant umfasst es auch einen Dachkantenspoiler.

Durch die Überarbeitung verändern sich die Abmessungen nur im Bereich von wenigen Millimetern. Die A4 Limousine und der Avant sind je 4,70 Meter lang, der A4 allroad quattro und der S4 je 4,72 Meter. Der Radstand beträgt einheitlich 2,81 Meter, die Breite 1,83 beziehungsweise 1,84 Meter. Die Höhe variiert je nach Karosserieversion zwischen 1,41 und 1,50 Meter.

Innenraum

Auch der Innenraum der A4-Modelle ist veredelt worden. Audi stellt eine breite Auswahl neuer Lenkräder mit Chrom- und Hochglanzeinlagen zur Wahl, das Sportlederlenkrad gibt es auch mit unten abgeflachtem Kranz. Die Lenkstockhebel und der Zündschlüssel sind überarbeitet. Hochglanzapplikationen und schmale Chromspangen an Bedienelementen werten den Innenraum auf.

Aufwändiger Feinschliff macht die Bedienung noch einfacher und intuitiver. Das Navigationssystem MMI Navigation plus kommt mit vier statt acht Tasten aus, sein Lautstärke-Drehregler integriert eine Skipfunktion. Weitere Verbesserungen betreffen die Bedienung der Automatikgetriebe, der effizient arbeitenden Klimaanlage, des Fahrdynamiksystems Audi drive select und des Multifunktionslenkrads.

Die hohe Verarbeitungsqualität ist für Audi ebenso selbstverständlich wie eine sichere Hand bei der Farbgebung. Alle Interieurfarben – ausser schwarz – sind neu abgestimmt. Das Programm der Bezüge ist ebenfalls

überarbeitet, Leder Feinnappa ersetzt die Sorte Valcona. Die neue, einteilige Kombiblende ist farblich dem Interieur angepasst, die Dekoreinlagen sind in Aluminium Trigon und den Holzsorten Nussbaumwurzelholz dunkelbraun sowie Eschemaserholz naturell erhältlich. Ein besonderer Blickfang ist die Schichtholzeinlage Eicheholz Beaufort.

Beim S line Sportpaket ist das Interieur in schwarz gehalten und mit edlen Applikationen verfeinert. 18 Zoll-Räder, beziehungsweise optionale 19 Zoll-Räder und ein S line-Sportfahrwerk, das die Karosserie um 30 Millimeter tiefer legt, komplettieren das Paket. Die Programme Audi exclusive und Audi exclusive line halten weitere individuelle Vorschläge bereit.

Bei der A4-Limousine bietet der Gepäckraum unverändert 480 Liter Volumen beziehungsweise 962 Liter bei umgelegten Rücksitzen. Beim A4 Avant und beim A4 allroad quattro lauten die entsprechenden Masse 490 und 1.430 Liter, auf Wunsch liefert Audi für beide Modelle eine elektrisch betätigte Heckklappe.

Motoren

Der überarbeitete A4 setzt beim Antrieb neue Massstäbe. Seine Verbrauchswerte sind im Schnitt um elf Prozent gesunken, obwohl viele Motoren bei Leistung und Drehmoment zugelegt haben. In der Limousine und im Avant bietet Audi je sechs TDI und vier Benziner an, hier stehen je 23 Motor-/Getriebekombinationen zur Wahl. Alle Motoren sind aufgeladene Direkteinspritzer; das Start-Stop-System und das Rekuperationssystem sind durchgängig Serie.

Die TDI vereinen kraftvollen Durchzug mit wegweisender Effizienz, die Vierzylinder präsentieren sich umfangreich überarbeitet. Ein neues Fliehkraftpendel (im 2.0 TDI mit 100 kW, 120 kW oder 130 kW mit quattro-Antrieb) im Zweimassen-Schwungrad macht ihren Lauf bei niedrigen Drehzahlen noch kultivierter und leiser, damit erlaubt es noch früheres Hochschalten und spart so bis zu 0,2 Liter auf 100 km.

Die sparsamste Variante in der Modellfamilie ist der Audi A4 2.0 TDI mit 100 kW (136 PS). In der Limousine begnügt er sich auf 100 km mit

durchschnittlich 4,2 Liter Treibstoff – ein CO₂-Äquivalent von gerade mal 112 Gramm pro km. Der neue A4 2.0 TDI mit 120 kW (163 PS), ebenfalls auf maximale Effizienz optimiert, kommt auf 100 km mit 4,4 Liter Diesel aus, (115 Gramm CO₂ pro km). Beide Motoren sind für die Limousine und den Avant lieferbar.

Ergänzend stehen drei weitere Vierzylinder-Diesel zur Wahl – mit 88 kW (120 PS), 105 kW (143 PS) und 130 kW (177 PS). Sie sind auch für den allroad quattro zu haben, von der Einstieger-Variante abgesehen. Drei V6-TDI komplettieren die Palette. Der 3.0 TDI mit 150 kW (204 PS) (nicht für den allroad quattro) ist der effizienteste Sechszylinder weltweit in seiner Klasse; in der A4-Limousine konsumiert er auf 100 km im Mittel nur 4,9 Liter Kraftstoff. In der zweiten Variante leistet der 3.0 TDI 180 kW (245 PS); von ihm wird es auch eine besonders saubere clean diesel-Ausführung geben.

Auch bei den Benzinmotoren präsentiert die A4-Reihe den jüngsten Stand der Technik. Ein neues Highlight der TFSI-Familie ist der neue 1,8-Liter, lieferbar für Limousine und Avant. Der Vierzylinder sorgt mit 125 kW (170 PS) und 320 Nm Drehmoment für sportlichen Vortrieb. Der Verbrauch in der A4-Limousine beschränkt sich im Mittel auf 5,6 Liter pro 100 km (134 Gramm CO₂ pro km). Gegenüber dem Vorgängermotor ist der Verbrauch um 19 Prozent zurückgegangen.

Der neue 1.8 TFSI bringt viele Innovationen mit. Sie zeigen sich in der Steuerung der Ventile und ihres Hubs, im innovativen Thermomanagement, in der Einspritzanlage, dem Turbolader und in der Integration des Abgaskrümmers in den Zylinderkopf. Der Motor wiegt 3,5 Kilogramm weniger und seine innere Reibung ist stark gesunken.

Der Einstieger-Benziner ist der 1.8 TFSI mit 88 kW (120 PS). Der 2.0 TFSI – als einziger Ottomotor auch im A4 allroad quattro lieferbar – gibt 155 kW (211 PS) ab. An der Spitze der Palette steht der 3.0 TFSI in zwei Varianten. Im A4 offeriert der V6 200 kW (272 PS) und folgt etwas später. Im sportlichen Topmodell S4 beträgt seine Leistung satte 245 kW (333 PS).

Kraftübertragung

Typisch für Audi ist das breite Angebot an Kraftübertragungen. Die Limousinen- und Avant-Modelle mit Frontantrieb rollen serienmässig mit einem Sechsgang-Schaltgetriebe vom Band; bei den meisten Varianten steht optional die stufenlose multitronic bereit. Die quattro-Ausführungen haben das Schaltgetriebe oder - ab dem 2.0 TDI mit 130 kW (177 PS) - die Siebengang S tronic an Bord. Der A4 allroad quattro nutzt bei allen sechs Motorisierungen das manuelle Getriebe oder die S tronic.

Das innovative Thermomanagement verkürzt unter anderem die Warmlaufphase der Schaltgetriebe und senkt so Reibungsverluste. Alle Getriebe zeichnen sich durch komfortable und präzise Bedienung, hohen Wirkungsgrad und weite Spreizung aus – ihre lange Übersetzung in den oberen Gängen senkt den Verbrauch, die kurze Übersetzung in den unteren Gängen kommt der Dynamik zugute.

Der permanente Allradantrieb quattro ist beim A4 allroad quattro Serie, bei der Limousine und beim Avant ist er ab dem 2.0 TDI mit 105 kW (143 PS) zu haben. Die A4-Familie nutzt hier das selbstsperrende Mittendifferenzial. Im regulären Fahrbetrieb schickt es die Motormomente überwiegend im Verhältnis 40 zu 60 auf die Hinterräder. Wenn nötig, verteilt es sie in kürzester Zeit um. Die radselektive Momentensteuerung ergänzt die Arbeit des Mittendifferenzials mit fein dosierten Bremseingriffen, die das Handling noch präziser und sicherer machen.

Bei den V6 quattro-Varianten offeriert Audi das Sportdifferenzial als Ergänzung – es verleiht dem A4 im Kurven-Grenzbereich maximale Präzision und hohe Traktion. Das Highend-Bauteil verteilt die Kräfte je nach Bedarf aktiv zwischen den Hinterrädern.

Fahrwerk

Das Fahrwerk des A4 fasziniert mit sportlicher Präzision, hohem Abrollkomfort und souveräner Sicherheit. Jetzt präsentieren sich die Lagerung der Hinterachslenker und die Charakteristik der Dämpfer noch feiner abgestimmt. Die meisten Komponenten der Fünflenker-Vorderachse und der Trapezlenker-Hinterachse sind aus Aluminium gefertigt.

Neu in allen Modellen der Baureihe ist die elektromechanische Servolenkung. Sie ist direkt übersetzt und vermittelt exakten Fahrbahnkontakt; beim Bremsen auf einseitig rutschigem Untergrund wirkt sie dem Schiefziehen mit leichten Eingriffen entgegen. Die elektromechanische Servolenkung braucht bei Geradeausfahrt keinerlei Energie, dadurch verringert sich der Kraftstoffverbrauch pro 100 km um bis zu 0,3 Liter. Das entspricht einer CO₂-Reduzierung von bis zu 7 g/km.

Ein weiteres Highend-Feature, das dem A4 in seiner Klasse eine Sonderstellung verschafft, ist das Fahrdynamiksystem Audi drive select. Im Grund-Paket kann der Fahrer mit ihm die Kennlinie des Gaspedals, die Schaltpunkte des Automatikgetriebes, die Lenkunterstützung und die Klimaautomatik in den vier Modi „comfort“, „auto“, „dynamic“ oder „efficiency“ umschalten. Wenn ein Navigationssystem an Bord ist, kommt noch der Modus „individual“ dazu.

Optional lassen sich weitere Bausteine einbinden – die adaptive cruise control oder die Geschwindigkeitsregelanlage, das Sportdifferenzial, das Fahrwerk mit Dämpferregelung und die Dynamiklenkung. Mithilfe eines Überlagerungsgetriebes variiert sie ihre Übersetzung je nach gefahrenem Tempo stufenlos; im Grenzbereich gleicht sie Unter- und Übersteuern durch kleine Eingriffe aus.

Alle A4-Varianten mit Frontantrieb haben das Stabilisierungssystem ESP mit elektronischer Quersperre an Bord. Bei dynamischer Fahrweise verbessert es das Handling und die Sicherheit weiter, indem es minimale Bremsengriffe am entlasteten kurveninneren Vorderrad veranlasst. Die großen Radbremsen – bei vielen Varianten rundum innenbelüftet – verzögern stark und lassen sich exakt dosieren.

Alle A4-Varianten rollen auf eleganten Aluminiumrädern vom Band. Je nach Motorisierung haben sie die Formate 16 und 17 Zoll, die Rollwiderstandsoptimierten Reifen gehören zu den Serien 205/60 beziehungsweise 225/50. Der A4 3.0 TFSI hat 18 Zoll-Räder mit Reifen der Dimension 245/40. Das Optionsprogramm reicht bis zum Format 19 Zoll mit Reifen der Serie 255/35. Vier der 18 lieferbaren Räder sind neu designt. Der A4 allroad quattro offeriert vier eigenständige Designs.

Assistenzsysteme

Audi führt für die A4-Familie hochentwickelte Assistenzsysteme im Portfolio, sie machen das Fahren noch entspannter. Serie in allen Varianten ist das neue Fahrerinformationssystem mit Pausenempfehlung – es erkennt an den Lenkbewegungen und an weiteren Parametern Abweichungen vom fahrertypischen Fahrverhalten, und weist ihn darauf hin.

Das Assistenzsystem adaptive cruise control hält den A4 von null bis 200 km/h stets in konstantem Abstand hinter dem Vordermann. Bei Geschwindigkeiten unter 30 km/h leitet es eine Vollverzögerung ein, falls ein Auffahrunfall droht. Der Audi active lane assist unterstützt den Fahrer beim Halten der Spur. Eine Kamera erkennt die Linien auf der Straße; wenn nötig, greift das System leicht in die Lenkung ein. Der Audi side assist überwacht den Raum hinter dem A4 per Radar und erkennt wenn sich ein Fahrzeug zum Beispiel im toten Winkel befindet.

Infotainmentsysteme

Audi bietet in der A4-Modellreihe einen ganzen Baukasten an hochmodernen Infotainmentsystemen an. Das CD-Radio chorus mit acht Lautsprechern ist Serie, an der Spitze der Palette steht die MMI Navigation plus mit großer Festplatte, Farbmonitor, 3D-Grafik und DVD-Player. Bei der Sprachbedienung und beim optionalen digitalen Radioempfang präsentiert sich das System weiter verbessert.

Die Highend-Ergänzung zur MMI Navigation plus ist das Bluetooth Autotelefon online. Unter dem Stichwort Audi connect holt es spezielle

Dienste ins Auto, etwa die Google-Sonderzielsuche per Sprachbedienung oder die Navigation mit Google Earth-Bildern und zusätzlicher Google Street View Darstellung. Die Audi Verkehrsinformation online, ein weiterer Service, gibt dem Fahrer topaktuelle Informationen über die Belastung der gewählten Route. Mit dem WLAN-Hotspot, einem weiteren Feature des Bluetooth Autotelefons online, können die Beifahrer im A4 mit ihren mobilen Geräten nach Belieben im Internet surfen und mailen.

Der Audi S4

Der Audi S4 – als Limousine und Avant erhältlich – nutzt den stärksten Motor im Programm, den 3.0 TFSI mit 245 kW (333 PS) und 440 Nm Drehmoment. Sein Konsum beschränkt sich in der Limousine auf durchschnittlich 8,0 Liter pro 100 km – bei imposanten Fahrleistungen: Der S4 beschleunigt in 5,0 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h und erreicht elektronisch begrenzte 250 km/h Höchstgeschwindigkeit.

Der modifizierte Audi S4 gibt sich durch Änderungen bei den Scheinwerfern, den Stoßfängern, den Lufteinlässen und den Lackfarben zu erkennen. Im Interieur fanden ebenfalls feine optische Überarbeitungen statt. Das S-Sportfahrwerk und die 18 Zoll-Räder verzahnen den S4 eng mit der Straße.

Preise

Die Preise des A4 verändern sich trotz der umfangreichen Aufwertung nur geringfügig. Der A4 1.8 TFSI (170 PS) beispielsweise kostet gerade mal CHF 800.-- mehr – die sportliche Limousine steht jetzt mit CHF 46'500.-- in der Liste.

Diese Medieninformation mit Bildern finden Sie unter: www.audipress.ch, presse_gast_10, presse_5426.